

**Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt und
Finanzen
HauFin/003/2019**

Sitzungstermin: Montag, 28.10.2019

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Sitzungsende: 16:44 Uhr

Ort: im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstr. 193, 3. OG Zimmer 315

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Herr Heinz Saathoff

Mitglieder

Frau Elke-Marei Bauer
Frau Friederike Dirks
Herr Benjamin Feiler
Herr Johannes Kleen
Herr Wolfgang Sievers
Herr Edgar Weiss

Stellv. Mitglieder

Herr Christian Buß
Frau Annemarie Martens

von der Verwaltung

Herr Erster Stadtrat Jens Brooksiek
Herr Johann Burlager
Herr Peter Schoone
Herr Bürgermeister Friedrich Völler

Sitzung verlassen um 16.24 Uhr

Gäste

Herr Dirk Gerlach

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Herr Karl-Dieter Jelken
Herr Reiner Zigan

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 27.08.2019 und von TOP 3 des Protokolls über die Sitzung vom 12.02.2019
- 5 Aktuelle Entwicklungen der städtischen Finanzen
- 5.1 Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung des Baubetriebshofes im 3. Quartal 2019
Vorlage: IV/196/2019
- 5.2 Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung der LWTG im 3. Quartal 2019
Vorlage: IV/195/2019
- 5.3 Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung der städtischen Finanzen im 3. Quartal 2019
Vorlage: IV/197/2019
- 6 Jahresabschluss 2018 der Stadt Wiesmoor
Vorlage: BV/198/2019
- 7 Steuerhebesatzsatzung 2020
Vorlage: BV/194/2019
- 8 Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO
- 9 Anfragen und Anregungen
- 10 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Heinz Saathoff (SPD) begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende stellt die Tagesordnung fest und diese wird sodann einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen
Ja: 9

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 27.08.2019 und von TOP 3 des Protokolls über die Sitzung vom 12.02.2019

Es wird angemerkt, dass im Protokoll vom 27.08.2019 nicht aufgeführt ist, dass Ausschussmitglied Benjamin Feiler, SPD, entschuldigt fehlt.

Hiermit wird das Protokoll vom 12.02.2019 wie folgt ergänzt:

Entschuldigt fehlt Benjamin Feiler.

Ausschussmitglied Sievers, FDP/ödp, lehnt das Protokoll vom 11.02.2019 zu TOP 3 ab, da aus seiner Sicht die Beschlussfassung zu dem Antrag von dem Ausschussmitglied Weiss, WB, im Protokoll nicht ausreichend wiedergegeben worden ist.

Ausschussmitglied Weiss, WB, sieht es ebenso und lehnt den Tagesordnungspunkt 3 des Protokolls vom 12.02.2019 ebenfalls ab.

Der Ausschussvorsitzende erklärt in diesem Zusammenhang, dass der Geschäftsführer der LWTG keine Zahlen in der öffentlichen Sitzung bekannt geben darf, bevor diese nicht dem Aufsichtsrat der LWTG vorgestellt worden sind. Dieses war in der ersten Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 12.02.2019 der Fall. Die Sitzung im zweiten Quartal hat nicht stattgefunden, da außer der Vierteljahresberichte der LWTG, des Baubetriebeshofes und der Stadt Wiesmoor keine weiteren Tagesordnungspunkte vorhanden waren. Um Kosten zu sparen, wurde die Sitzung nicht anberaumt. So soll aus seiner Sicht auch zukünftig verfahren werden.

Vom Grundsatz ist allerdings festzuhalten, dass die Vierteljahresberichte der LWTG sehrwohl im zulässigen Rahmen (nach Bekanntgabe im Aufsichtsrat) in den Sitzungen des Haushalts- und Finanzausschusses vorgestellt werden.

Sodann lässt der Vorsitzende über den Tagesordnungspunkt 3 zum Protokoll über die Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 12.02.2019 abschließen. Der TOP 3 wird mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen.

Zum Protokoll des Haushalts- und Finanzausschusses vom 27.08.2019 bemerkt Ausschussmitglied Sievers, FDP/ödp, dass das Protokoll nicht innerhalb der festgelegten Frist fertiggestellt und vorgelegt worden ist. Aus diesem Grunde wird er dem Protokoll nicht zustimmen.

Das Protokoll des Haushalts- und Finanzausschusses vom 27.08.2019 wird mit 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

TOP 5 Aktuelle Entwicklungen der städtischen Finanzen

TOP 5.1 Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung des Baubetriebshofes im 3. Quartal 2019
Vorlage: IV/196/2019

Sachverhalt:

Es wird auf die Anlage verwiesen.

Die anliegende Tabelle enthält die Zahlen der aktuell übermittelten betriebswirtschaftlichen Auswertung und umfasst das Ergebnis des dritten Quartals 2019.

Dieser Auswertung zufolge betragen die erwirtschafteten Umsatzerlöse nach Ablauf des dritten Quartals insgesamt 1.446.427,40 €. Die kumulierten betrieblichen Aufwendungen belaufen sich hingegen auf 1.369.380,82 €, so dass sich bei der Saldierung der Erlöse und Aufwendungen ein derzeitiger Gewinn in Höhe von 77.046,58 € ergibt.

Ähnlich wie bei den vorangegangenen Quartalsberichten zeigt sich auch hier, dass einerseits die Erlöse insgesamt höher ausfallen, andererseits aber auch die betrieblichen Aufwendungen, insbesondere im Personalbereich, gestiegen sind.

Trotz des derzeitigen guten Zwischenergebnisses werden sich die Zahlen im Laufe des verbleibenden Geschäftsjahres noch relativieren, so dass momentan davon ausgegangen wird, dass das endgültige Ergebnis leicht positiv ausfallen wird.

Auch etwaige Risiken oder außergewöhnliche Belastungen werden in den nächsten Monaten nicht erwartet, so dass aus heutiger Sicht am Ende des Geschäftsjahres ein Gesamtergebnis entsprechend der Angaben aus dem Wirtschaftsplan 2019 erreicht wird.

Der Baubetriebshofleiter Johann Burlager trägt anhand der Vorlage den Vierteljahresbericht über die Entwicklung des Baubetriebshofes vor.

Aus der Ausschussmitte wird nachgefragt, warum sich die Raumkosten des Baubetriebshofes gegenüber 2018 so stark erhöht haben. Der Baubetriebshofleiter sagt eine Klärung zu und wird darüber in der nächsten Ausschusssitzung berichten.

Außerhalb dieser Berichterstattung wird nachgefragt, ob für das Jahr 2019 die Mittel für die Straßenunterhaltungen ausreichen oder ob, wie im Vorjahr, zusätzliche Mittel für die seinerzeit entstandenen Trockenschäden bereitgestellt werden müssen. Der Baubetriebshofleiter geht davon aus, dass die Mittel für die notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen in diesem Jahr ausreichen werden.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 5.2 Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung der LWTG im 3. Quartal 2019
Vorlage: IV/195/2019

Sachverhalt:

Das 3. Quartal 2019 schließt mit einem Quartalsergebnis von gerundeten -423.000 EUR ab.

Damit hat sich in dieser Betrachtung eine Verbesserung zum Vorjahr von 20.528,14 EUR ergeben. Dies ist eine prozentuale Verbesserung über alle Geschäftsabteilungen von 4,63 %.

Die LWTG hat für 2019 entsprechend neue Angebote entwickelt und das Marketing deutlich verstärkt, um neue Umsatzquellen zu schaffen (kulturell & kulinarisch, pflanz- und vermarktungstechnisch).

Der derzeitige Abgleich mit dem Wirtschaftsplan deutet positiv darauf hin, dass dieser sowohl eingehalten, als auch unterschritten werden kann. Als Anlage ist der Q3-Vergleich 2018 – 2019. Besonders hervorzuheben ist die positive Entwicklung bei der Erlebnisholfanlage und in der Gastronomie.

Der Geschäftsführer der LWTG, Herr Dirk Gerlach, trägt den Vierteljahresbericht über die Entwicklung der LWTG vor. Er gibt einen kurzen Ausblick auf das vierte Quartal 2019 und wird gleich gefragt, ob die positive Entwicklung des dritten Quartals im vierten Quartal wieder aufgebraucht oder fortgesetzt werden kann. Der Geschäftsführer der LWTG geht davon aus, dass das Jahresergebnis 2019 den Wirtschaftsplan unterschreiten wird.

Aus der Ausschussmitte wird angemerkt, dass am 02.06.2016 eine Auskunft zum Zukunftskonzept über die zukünftige Entwicklung der LWTG beantragt wurde. Im Jahr 2016 war ein Defizit von 593.000,00 € vorhanden. Im Haushalt der Stadt Wiesmoor sind für das Haushaltsjahr 2019 über 700.000,00 € an Defizitausgleich vorgesehen. Es stellt sich hier die Frage, ob das vorgenannte Zukunftskonzept so richtig umgesetzt wird. Der Geschäftsführer der LWTG weist darauf hin, dass der Wirtschaftsplan bisher immer eingehalten worden ist. Außerdem war es erforderlich, eine neue Bahn auf der Erlebnisholfanlage zu installieren. Das operative Geschäft hat sich in den letzten Jahren aufgrund von Kostensteigerungen durch höhere Materialkosten und witterungsbedingten Einnahmeausfällen verschlechtert.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 5.3 Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung der städtischen Finanzen im 3. Quartal 2019
Vorlage: IV/197/2019

Sachverhalt:

Auf die Anlage wird verwiesen.

Jens Brooksiek trägt anhand der Vorlage den Vierteljahresbericht über die Entwicklung der städtischen Finanzen vor. In Bezug auf die Gewerbesteuer weist er nochmals darauf hin, dass sich die Beträge durch evtl. Rückforderungen immer noch verändern können.

Aus der Ausschussmitte wird mitgeteilt, dass aus der Tagespresse zu entnehmen war, dass der Landkreis Aurich wahrscheinlich einen positiven Jahresabschluss erzielen wird. Aufgrund dieses Artikels stellt sich die Frage, ob der Landkreis Aurich Geld aus der Kreisumlage an die Gemeinden erstattet. Seitens der Verwaltung wird geantwortet, dass mit dem Landkreis Aurich vereinbart worden ist, dass bei einem Jahresüberschuss des Landkreises die Zuschüsse für die Kindergärten entsprechend erhöht werden.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 6 Jahresabschluss 2018 der Stadt Wiesmoor
Vorlage: BV/198/2019

Sachverhalt:

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2018, der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 und die dazu erarbeitete Stellungnahme wurden, soweit sie in Papierform zur Verfügung gestellt wurden, gesondert verschickt.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen vom 28.10.2019

Gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG beschließt der Rat über den Jahresabschluss, die Zuführung zu bzw. die Entnahme aus den Überschusrücklagen und die Entlastung des Bürgermeisters.

Der Kämmerer Jens Brooksiek trägt einige wichtige Daten des Jahresabschlusses 2018 mittels Beamer vor.

Nach kurzer Aussprache lässt der Ausschussvorsitzende über den Jahresabschluss 2018, insbesondere zu den Textziffern 1 und 3 des Prüfungsberichtes, wie folgt beschließen:

BGM Völler verlässt aufgrund der folgenden Beschlussfassung zur Entlastung des BGM um 16.24 Uhr die Sitzung und verabschiedet sich sogleich wegen anderer terminlicher Verpflichtungen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor,

- a) den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2018 zu beschließen,
- b) 1. den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 974.886,35 € in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zuzuführen,
2. den Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 297.751,66 € aus der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zu entnehmen,
und
- c) die Entlastung des Bürgermeisters zu beschließen.

Der Gesamtüberschuss aus 2018 beträgt 677.134,69 €.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlüsse werden laut Beschlussvorlage, wie folgt, gefasst:

Zu Punkt a): Der Jahresabschluss 2018 wird mit 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Nein-Stimme beschlossen.

Zu Punkt b): Nr. 1 und Nr. 2 werden zusammengefasst und mit 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Nein-Stimme beschlossen.

Zu Punkt c): Wird mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen.

TOP 7 Steuerhebesatzsatzung 2020 **Vorlage: BV/194/2019**

Sachverhalt:

Die Steuerhebesätze werden seit 2013 in einer eigenen Steuerhebesatzsatzung festgesetzt. Die Steuerhebesatzsatzung kann unabhängig vom Haushaltsplan beschlossen werden und in Kraft treten. Für 2020 sollen die Steuerhebesätze in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt werden. Dies bedeuten Steuerhebesätze für die Grundsteuern A und B jeweils in Höhe von 383 % und für die Gewerbesteuer in Höhe von 377 %. Ein entsprechender Satzungsentwurf ist als Anlage beigefügt.

Im Zusammenhang mit der gesetzlichen Neuregelung zur Ermittlung der Grundsteuern wird durch die jetzige Gesetzgebung lediglich festgelegt, dass auch für 2020 und Folgejahre überhaupt Grundsteuern durch die Kommunen erhoben werden dürfen. Die Finanzbehörden haben dann bis zu 5 Jahren Zeit, um die Neubewertung der Grundstücke durchzuführen und die neuen Steuermessbescheide zu erstellen.

Seitens der Verwaltung wird noch angemerkt, sofern die Steuerhebesätze für die Grundsteuern auf Landesdurchschnitt erhöht werden sollten, wäre dieses eine Mehreinnahme von ca. 140.000,00 € für das Jahr 2020.

Nach kurzer Aussprache werden die Hebesätze für die Realsteuern gemäß Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Es wird empfohlen, die Realsteuerhebesatzsatzung für 2020 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 9

TOP 8 Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO

Hier liegt zurzeit nichts vor.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

- a) Ausschussmitglied Sievers, FDP/ödp, erkundigt sich, ob genügend Mittel für die zurzeit anstehenden Reparaturmaßnahmen, z.B. Rehweg, Birkhahnweg usw., zur Verfügung stehen. Jens Brooksiek teilt hierzu mit, dass laut Herrn Johann Burlager entsprechende Mittel vorhanden sind bzw. andere Mittel umgeschichtet werden.
- b) Ausschussmitglied Weiss, WB, erkundigt sich nach dem Antrag aus dem Jahre 2015 über die Landschaftssteuer bezüglich einer Besteuerung von Windkraftanlagen. Die Stadt hatte seinerzeit eine Anfrage an das Land Niedersachsen gestellt. Die Beantwortung des Antrages ist bis heute nicht erfolgt. Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass dies nochmals geprüft und in der nächsten Haushalts- und Finanzausschusssitzung mitgeteilt wird.

TOP 10 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

Beginn der Einwohnerfragestunde: 16.40 Uhr

Eine Einwohnerin erkundigt sich nach dem jährlichen Defizit des Hallenbades. Es wird ihr mitgeteilt, dass sich das Defizit beim Hallenbad auf ca. 365.000,00 € beläuft. Sie merkt an, dass bei der LWTG ein sehr viel höheres Defizit jährlich anfällt und dass bei einer Einsparung dieser Mittel sehr viele andere Dinge erledigt werden könnten. Seitens der Verwaltung wird ihr mitgeteilt, dass es bei Schließung der LWTG die vorhandenen Abschreibungen weiterhin fortgeführt und auch diesbezügliche Kredite getilgt werden müssen. Außerdem ist davon auszugehen, dass erhaltene Zuschüsse zurückgezahlt werden müssen. Somit ist hier von keiner größeren Einsparung auszugehen.

Ausschussvorsitzender Saathoff schließt nach zweimaliger Nachfrage um 16.43 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Er bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt sodann die Sitzung um 16.44 Uhr.

Friedrich Völler
Bürgermeister

Heinz Saathoff
Ausschussvorsitzender

Peter Schoone
Protokollführer